

Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
Abonnementpreis vierteljährlich für Halle 20 Sgr., durch die Post bezogen mit dem betreffenden Postauschlag.
Ausgabe: u. Annoncenstellen für Anzeigen und Abonnementen gegen Baarzahlung, Buchhändler 104, Glycerin- und ölige Druckerei, R. Mühl, Eisen- und Blechwaren, 77, Göttinger Straße, große Schmiede 18, Holz- und Metallwaaren, 6. Prinz-Batterie, Remontierwerk, Dampf- und Wasserkraft, 12, Reichardt & Sohn in Meissenstrasse, Buchhändler 90.

Hallesches Tageblatt.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittheilunges-Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition
Waisenhaus-Druckerei.

Anzeigerpreis
für die Spalten 1 Sgr. 3 Pf.
Annahme der für die nachfolgenden
Minuten bestimmten Anzeigen bis
11 Uhr Vormittags, andere werden
Später eintreten.
Inhalte beider die Annoncen-
Büreau Hainichen & Wagner in
Halle, Berlin, Leipzig, A. Hoffe
in Halle, Berlin, Leipzig, Minden,
Dauke & Co. in Frankfurt a. M.,
G. Schäfer in Hannover u.
Fischer & Co. in Berlin.

Nr. 296.

Mittwoch, den 18. December

1872.

Für die am Ostseebrande Verunglückten

gingen ferner bei uns ein:
Klasse 4b der höheren Mädcherschule des Waisenhau-
ses 3 R. 19 Sgr. 3 S. 1 R. Ungenannt ein Bad
Klebungsfäden und 1 R. Cr. 2 R. Erl. A. R. 1 R.
Von Kränzchen Germania 20 Sgr. Gesammt auf dem
Commerz der Nichtfarben-Studenten 13 R. 12 Sgr.
N. J. 1 R. Dr. B. ein B. Stiefeln, zwei R. Strümpfe,
zwei Westen. Summa 23 R. 21 Sgr. 3 S. Transport der
19. Befandmachung 1063 R. 27 Sgr. 3 S. Summa
1087 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf.

Fernere Beiträge sind mir sehr gern bereit anzunehmen
und werden f. Z. in unserem Blatte Mittheilung davon machen.

Die Expedition des Halleschen Tageblattes.

Zur Tagesgeschichte.

Die dritte große parlamentarische Schlacht in Versailles
ist geschlagen, diesmal allein Ansehen nach die entscheidende.
Nachdem die französische Regierung sich entschlossen,
entschieden gegen den Radikalismus Stellung zu nehmen, war
für auch die Unterwerfung der Rechte gesichert und der
am Sonnabend vom Justizminister Herrn Dufaure für die
Regierung erstrittene Sieg ist jedenfalls einer der glänzend-
sten unter den vielen, welche Herr Thiers in seinem an
parlamentarischen Vorhaben reichen Leben zu verzeichnen
hat. Und gleichsam zur Konstatirung des Erfolges und zur
besonderen Würdigung des Siegers beschloß dieselbe Majori-
rität die Verordnungen der Rede des Ministers in allen
Gemeinden Frankreichs, ein Antrag der Linken auf Ver-
öffentlichung aller Reden ward mit einer großen Majorität
abgelehnt.

Durch das Votum vom 14. December haben sich Re-
gierung und Kammer dahin geeinigt, daß beide nur gleich-
zeitig abtreten können. Die Auflösung der Nationalver-
sammlung allein ist, nach der Erklärung des Ministers, kein
Mittel zur Verhütung des Landes, sondern nur der Kern
zu einer geselligen Bewegung. „Das Land will Ruhe und
den Schutz der Gesetzgebung.“ Seit dem Februar 1871
haben Hr. Gambetta und der Radikalismus keine solche
Niederlage erlitten, wie am Sonnabend. Nicht allein, daß
von Seiten der Rechten die schonungslossten Schläge gegen
die Partei geführt wurden, welche den Umsturz in Fran-
reich erklärt hat, auch der Justizminister schloß sich dem
Urtheil an, welches die öffentliche Meinung von fast ganz
Europa über den Kaiserpreiser von Anney und Grenoble
gefaßt hat. Der Minister konstatirte, daß das Land bis zu
seinem Augenblicke ruhig gewesen und daß auch der gegen-
wärtige Positionen nur ein künstlich erzeugter sei.

Die Basis für die Verhandlung zwischen der Re-
gierung und der Nationalversammlung ist gegeben. Es steht
zu hoffen, daß dieselbe Weisheit und Mäßigung, welche

das Votum vom Sonnabend herbeigeführt haben, auch die
Verhandlungen der Dreißiger Kommission leiten werden.

Die italienische Deputirtenkammer hat bekanntlich am
Freitag die zu Artikel 2. des Klostergesetzes eingebrachten
Amendements an eine Kommission verwiesen, welche am
Sonnabend und Sonntag darüber berathen hat. Der
Kammerausschuß nahm das gesammte Gesetz in der Re-
gierungsverlage an, konnte sich jedoch des einen Zusatzantrages
der Linken nicht erwehren, welcher gegenständig des Artikel
2. die Aufhebung des Jesuitenordens und seines Generalat-
hauses verlangte.

Der Independence wird aus Rom telegraphirt, daß
der Papst vorgestern die Reklamation der „Voco della verita“
in corpore empfangen habe. Es muß den Jesuiten schon
einigermaßen schwer werden, das nötige Personal zu Adres-
sen und Demonstrationen aufzutreiben, daß sie ihre Ver-
trabanten zu diesen Zwecken mobil machen. Immerhin ist
der Umstand nicht uninteressant, daß die geistlichen Ränge
des Papstthums sich einer Reklamation, wenn auch nur einer
Verifikation, erschlossen haben. Der Leiter des Blattes,
Signor Pacelli, verlas die übliche Adresse, der Papst unter-
zeichnet sich darauf mit seinen journalistischen Gästen über
Tagesfragen, bei welcher Gelegenheit sich die Reklamation
wohl zu der Erklärung ermächtigen ließ, der heilige Stuhl
habe keineswegs bei der österreichisch-ungarischen Regierung
eine Veränderung in der Besetzung des Gesandten-Postens
nachgeschickt.

In Wien haben die vertraulichen Konferenzen des
österreichischen Ministers mit Delegirten des Reichsraths
über die Wahlreform begonnen.

Der Schweizer Bundesrath ist bereits in aller Form
sobald mit der Frage der Verfassungs-Revision als auch
mit der kirchlichen Frage befaßt worden. Die liberalen
katholischen Nationalräthe stellten den Antrag, der Bundes-
rath solle die gegen Uebergriffe der römischen Curie zu
ergreifenden Maßnahmen und die Frage der ferneren Nicht-
anerkennung des päpstlichen Nuntius prüfen und darauf
bezügliche Anträge vorlegen.

Pariser Blätter liefern sich aus London telegraphiren,
daß in Haiti ein französisches Gesandener erwartet werde,
um die Entschuldigungsverordnungen französischer Unterthanen
für während der Revolution auf Haiti erlittenen Verluste
geltend zu machen.

Deutsches Reich. Landtag.

Berlin, 16. Dec. In der heutigen 17. Sitzung des
Hauses der Abgeordneten wurde vom Präsidenten v. For-
denbeck das Eingehen folgender beiden Gesetzentwürfe an-
gezeigt: 1) Von dem Justiz-Minister ein Gesetz-Entwurf,
betreffend die staatsrechtliche Stellung des Herzogs von
Arenberg für Meppen. 2) Von dem Finanz-Minister ein

Feuilleton.

Eine räthelhafte That.

Erzählung von E. Rudorff.

Die Bewohner der Residenzstadt H. wurden an einem
Octobermorgen durch Plakate an den Straßenenden und eine
von dem Polizeipräsidenten ausgehende Bekanntmachung in
den öffentlichen Blättern in außerordentliche Aufregung
versetzt.

Etwas ganz Ungewöhnliches mußte sich zugetragen ha-
ben, denn immer auf's Neue sammelten sich Gruppen vor
den großen Plakaten, und namentlich waren es Männer
der gebildeten Stände, die losposteten und mit beweg-
ter Miene ihre Mittheilungen gegen einander austauschten.
Diese Bekanntmachung lautete:

Vorgestern in den Morgenstunden hat der Ge-
richtsprofessor v. Weltmann seine Wohnung in der Garten-
straße Nr. 29 verlassen und ist am Mittag nicht
dabin zurückgekehrt, obwohl nach den von ihm getrof-
fenen Dispositionen dieses unweifelhaft von ihm beab-
sichtigt worden war. Da Herr v. Weltmann auch bis
gestern Abend sich nicht in seiner Wohnung eingefunden
hat, und trotz der sorgfältigsten Nachforschungen nichts
über seinen Verbleib in Erfahrung gebracht werden
konnte, so wird vermutet, daß ihm ein Unglück zuge-
fallen sei. Jeder, welcher Herrn v. Weltmann seit
vorgestern in den Morgenstunden gesehen, oder über
seinen Aufenthaltsort Kunde zu geben vermag, wird auf's
Dringendste ersucht, dem Polizeipräsidenten unter Angabe
der näheren Umstände sofort Anzeige zu machen.

Herr v. Weltmann war bekleidet mit einem schwar-
zen Ueberzieher, mit Rock und Hosen von dunkelgrünem
Büchsen, langer schwarzer Weste, schwarzseidenem Hals-

tuch, schwarzem Hut, grauen Handschuhen von Glacé-
leder, Stiefeln mit Doppelsohlen. In seiner West-
tasche befand sich voraussichtlich eine goldene Cylinder-
uhr mit Kette und in den Taschen seines Rockes ein
weißes Taschentuch, gezeichnet G. v. W., ein Portemon-
naie von braunem Leder mit Stahlschnäbel und eine Brief-
tasche von dunkelgrünem Maroquin. Auch führte er
einen schwarzen Stock mit gebogener Krücke von gleicher
Farbe mit sich.

Zwei Tage vergingen in ununterbrochenen Nach-
forschungen der Behörden, bei welchen sich auch Privatpersonen
voll Eifer und mit Rath und That beteiligten. Denn
Georg v. Weltmann gehörte nicht nur einer der angesehen-
sten Familien der Provinz an, sondern hatte auch durch
die Lebenswürdigkeit seines Benehmens und eine stets be-
fundene ehrenhafte Gehaltssumme sich Zuneigung in weiten
Kreisen zu verschaffen gewußt.

Mehrere Personen waren ihm — bald, nachdem er
seine Wohnung verlassen — in den Morgenstunden begeg-
net, ja ein College, Hofrath Döring, hatte noch einige Worte
mit ihm gewechselt. Von dieser Zeit an, es mochte zehn
Uhr Vormittags gewesen sein, war jede Spur von ihm
verloren.

Ein alter Herr, welcher täglich einen Gang um den,
von einem breiten Graben umgebenen Stadtwall machte,
zeigte dem Polizeipräsidenten an, daß er Herrn v. Weltmann
mehrere Male bei seiner Promenade begegnet sei, so auch an
demselben Tage, welcher seinem plötzlichen Verschwinden
vorherging.

Sofort wurde der Graben abgelaufen und man fand
— tief im Schlamm gebettet — die Leiche des jungen
Mannes.

Ein Verbrechen konnte nicht begangen sein, denn Uhr,
Kette und Portemonnaie wurden vorgefunden, und es schien
nur die Vermuthung gerechtfertigt, daß Georg durch einen
Fehltritt, ein Ausrutschen auf dem durch mehrtagige Regen-

güsse erweichten Boden, in den tiefen Graben gestürzt, und
es ihm nicht gelungen sei, sich aus dem Moraste empor-
zuarbeiten.

Verzweigte Stimmen tauchten auf, welche es für un-
glücklich erklärten, daß ein kräftiger, junger Mann in sol-
cher Weise hätte sein Leben verlieren können.

Alein, welche Lösung dieses tragischen Falles blieb
dann noch übrig?
Wer vermöchte an einen Selbstmord zu denken bei
Georg v. Weltmann, den Bevorzugten unter Tausenden
seines Alters und Standes?

Georgs Vater, der Regierungspräsident v. Weimann,
war einer der trefflichsten Männer und hing an diesem,
seinem einzigen Sohne, mit der treuesten Liebe.

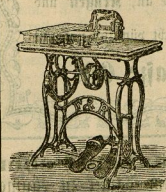
Dem jungen Manne stand bei seinen glänzenden Ges-
tesgaben und den einflußreichsten Verbindungen eine ehren-
volle Laufbahn offen, und er hatte sich mit einem Mädchen
verlobt, welches er anbetete und in kürzester Zeit heimzu-
führen gedachte.

Vor wenigen Monaten war Georgs Mutter plötzlich
gestorben, und sei es, daß dieser jämmerliche Tod ihm mit trüb-
en Ahnungen erfüllt, oder ihm das Cille alles menschlichen
Berechnens und Hoffens gezeigt hatte, genug, er drang in
seinen Vater, sofort ein neues Testament zu machen. In
diesem sollte — falls Georg vor seinem Vater und vor
seiner Braut stirbt — die letztere zur Universalerin des
Präsidenten eingesetzt werden.

Obwohl der alte Herr diese Bestimmung als eine
völlig nutzlose Vorkehrung betrachtete — denn wie unwohl-
scheinlich war es, daß der 63jährige Greis den blühenden
jungen Mann überleben würde! — so gab er doch dem
Wunsche des Sohnes nach.

Was Niemand geahnt hatte, war nun eingetroffen, und
da der Präsident dem geliebten Sohne bald nachfolgte, so
wurde dessen Braut die Erbin eines sehr bedeutenden Ver-
mögens.
(Fortf. folgt.)

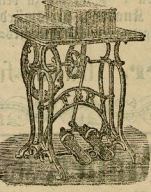
Wegen Geschäftsabgabe Ausverkauf zum Selbstkostenpreis von Leinen, Wäsche, Leinen-Taschentüchern, Gardinen u. Weisswaaren. D. Mehlmann, Leipzigerstraße 104.



FRISTER & ROSSMANN'S Familien-Nähmaschinen

für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke;
gleich gut geeignet für Arbeiten in Mull, Weißzeug, Tuch, Drell und
härteren Stoffen.

Für Wäschefabrikation und Damenschneiderei ist die
F&R-Maschine von keiner anderen Nähmaschine übertroffen.
Illustrirte Preisblätter und Nähproben gratis. Verkauf unter Garantie.



Alleinige Niederlage in Halle bei
Jul. Herm. Schmidt (Carl Nockler), Schmeerstr. 29.

Extra große fette Kieler u. Holländ.
Büdlinge erhält **Boltze.**

1865er Asmannshäuser Rothwein
(lieblich u. rein) à Fl. 10 Sgr.
Boltze.

Zur Zeitbäckerei

empfehle beste reine Schmelzbuter, ff. Raf-
finade, neue Glemé-Nejinen, Corinthen,
sowie Mandeln und Gewürze zu äußerst
billigen Preisen.
August Fiedler, gr. Klausstr. 10.

Zu verkaufen

2 große Kleiderchränke, 1 Küchenschrank, 1
Bücherchrant, 1 maß. Servante, 1 Sopha,
1 großer Waschtisch, 1 Kommode, 1 Schreib-
kommode, 1 Dsb. Stühle gr. Ulrichsstr. 55

Edmund Baumann, Nr. 13. Leipzigerstraße Nr. 13,

empfehlt das grösste Lager in

Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren

namentlich ein sehr reich ausgefattetes Lager in **goldenen Herren- und Damen-Ketten**, sowie auch die jetzt sehr
beliebten kurzen **Damenketten mit Quasten** im Preise von 8—80 Thlr., **Medaillons** von 1¹/₂—25 Thlr. massive
Ringe von 1¹/₂—30 Thlr., sowie **500 St. goldene Damen- und Kinderringe** à St. 1—1¹/₂ Thlr. Auch
habe **2 Brillanten** auf Lager, Gewicht 1¹/₂ Carr., Preis: 180 Thlr., ganz vorzüglich weiße Waare.

Edmund Baumann, Nr. 13. Leipzigerstraße Nr. 13.

Die Papier-, Leder- u. Galanteriewaarenhandlung
von **Th. Loebeling**, alter Markt 5
hät ihr Lager von

Lederwaaren jeder Gattung mit und ohne Stickereinrichtung.
Ferner Garderoben, Handtuch-, Knaul- und Schlüsselhalter, Fußbäntchen u. s. w.
gütiger Beachtung empfohlen.

Altarlichte, gelbe u. weiße **Wachsstöcke**, kleine
bunte **Pyramiden** bei **C. G. Lincke & Co.**

Alle Sorten große **Paraffin- und Stearinlichte**,
Christbaumlichte von Stearin u. Paraffin, weiß und
bunt, zu Fabrikpreisen in der Lichtfabrik von
Alter Markt 10. C. G. Lincke & Co.

Grosser Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes beabsichtige ich sämtliche Artikel desalteten
zu äußerst billigen Preisen anzuverkaufen und mache ein geehrtes Publikum
auf diese vortheilhafte Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen hierdurch ganz
besonders aufmerksam.

Mein Lager enthält reichhaltige Auswahl in allen Arten **Handschuh**,
Glacé- und Wildlederhandschuh, gefüttert und ungefüttet, **Wursth- und Zwirnhandschuh**,
Weisswaaren: Oberhemden, Chemisett's, Kragen, Manschetten u. dergl.,
wollene Waaren: Hemden, von den billigsten bis zu den feinsten in allen Farben,
Unterhemden, **Camisol's**, **Strumpfwaren**, **Shawl-tücher** in Wolle und Seide,
Echtlappe in allen Mustern u.; **Hosenträger**, von den billigsten bis zu den feinsten
Sorten mit feinsten Stickerei, auf welche hauptsächlich aufmerksam zu machen mir erlaube;
Manschetten und **Chemisett-Hösche**, **Portemonnaï's**, **Cigarren-Etuis**, **Gummist-
strümpfe** u. dergl. **Bandagen**; wohlriechende **Seifen**, **Romaden**, **Eau de Cologne**
und verschiedene andere Artikel zu außerordentlich billigen Preisen.

A. Grötzner, Handschuhfabrik,
gr. Steinstr. = und Mittelstr. = Ecke.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle:

Raffinade in Bröden, à U. 5¹/₂ Sgr. — 6 Sgr.,
Raffinade gem., à U. 5 Sgr.,
Meliss gem., à U. 4¹/₂ Sgr.,
Sultani-Nejinen, à U. 6 Sgr.,
neue Glemé-Nejinen, à U. 5¹/₂ Sgr.,
vorjährige Glemé-Nejinen, à U. 5 Sgr.,
prima Corinthen, à U. 4¹/₂ Sgr.,
Mandeln, acht Gen. Citronat u. sämmtliche zum Backen nöthigen Gewürze,
Gänsebrüste, **Gänsefüßchen**, **Kieler Spytten** und **Büdlinge**,
Bratheringe, **Reinungen**, **delicate Fett-Fludern**,
Sardinen à l'huile, **Sardellen**, **Mixed Pickles**, **Caviar**,
Chambignon's, **Morcheln**, **Maronen**, **Gelatinen**, **Preißelbeeren**,
Citronen, **Apfelsinen**, **Krautgewürsen**, **Schaalmandeln**,
Zafelweigen, **Waffeln** und viel. Käse,
Chocoladen von A. G. Haugwaldt in Magdeburg,
acht I. Emmenthaler Schweizerkäse und Lind. Käse.
Carl Eugling, Leipzigerstraße 78.

Gr. Wallstrasse 34 b
sind gebrauchte **Menbel**, **Federbetten** und
ein altes **Clavier** zu verkaufen.
Schrotenschnabe **Fleischerstraße 3, H. I.**
Ein fettes **Schwein** verkauft
S. Schimpf, gr. Ulrichstraße 50.

Feste Preise.

Plätten
von Messing und Eisen;
selbsthegende
Kohlen-Plätten
neuester Construction;
Bügeleisen, **Streicheisen**,
Brennscheeren
empfehlt billigt
Otto Linke,
gr. Ulrichsstr. 4.

Christmarkt-Anzeige.
Zum Christmarkt empfehle **J. H. Grosse**
aus Berntrode: Leinwand, Handtücher, Tisch-
zeuge, Bettzeuge, Bettbarchende, Federleinen,
Trell u. Federleinen, ganze Bettbreite, roth,
roth u. weiß u. blau gestreift.
vis-à-vis rother Thurm.
Sim: J. H. Grosse aus Berntrode.

Polster-Arbeiten!
Alles Vorkommende preiswürdig und
gut. Stückerien garnirt sauber
Louis Sailer, Tischner und Tapezierer,
Leipzigerstraße 91.

Weihnachts-Stollen
sind von jetzt ab in beliebigen Sorten und
Preisen vorrätig, auch werden Bestellungen
angenommen und pünktlich angeführt.
E. Krone, Leipzigerstr. 38.
2 alte noch brauchb. **Bettstellen** billig zu
verkaufen **Rathausgasse 15.**

Die beliebtesten schönstglagenden
Canarien-Vogel
sind wieder in schönen Exemplaren und großer
Auswahl angekommen.
Schmidt, Leipzigerstr. 52.

Ein b. **Natins-Heberzieher** verkauft im
Auftrag - Markt 15, im Hofe, links, 2 Tr.
Ein **Shantel-Pferd** steht zum Verkauf
mit Sattel und Zaum
alter Markt 32, 2 Tr.

100 Ctr. reine Roggenkleie,
von einem Königl. Proviant-Amt
stammend, hat in kleineren Partien
von nicht unter 1 Ctr. abzugeben
Ferdinand Korte,
Magdeburger Chaussee.

Zur Festbäckerei

empfehle:
Bayr. Schmelzbuter, à U. 8 Sgr. 9 Sgr. u.
10 Sgr.
f. **Glemé-Nejinen**, à U. 5 Sgr.,
Neue Glemé-Nejinen, à U. 5 Sgr. 6 Sgr.,
Sultani-Nejinen, à U. 6 Sgr.,
Zante-Corinthen, à U. 4 Sgr. 6 Sgr.,
ff. gemahlene **Raffinade**, à U. 5 Sgr.,
Mandeln, **Citronat** und **Gewürze**
billigt.

Richard Fuss,
gr. Schlamm 3.

Allen meinen früheren Kunden und geehr-
ten Herrschaften zur Nachricht, daß ich wieder
in Halle wohne, und Bestellungen im Weich-
nähen und Wäschehandeln annehme.
Verwiltwete **Anna Sittliche**
geb. **Börner**, Neumarkt, Keitergasse 3.
Auch ist daselbst eine dauerhaftige Nähma-
schine, für Schneider passend, wegen Todes-
fall zu verkaufen.

Brennmaterialien.
Mit heutigem Tage eröffnete ich eine zweite
Niederlage von **Werrichen-Weizenfeiler** und
Tieslauer Preßsteinen, **Zwaidauer Stein-
sohlen**, **Böhm. Patentsohle**, **Briquettes** u.
Brennholz u. liefern sämmtliche Materialien in
Lohnpreis wie in jedem beliebigen Posten unter
billiger Berechnung. **Carl Martini**,
Königsstraße 20 u. H. Märkerstraße 3.

Getragene Kleidungsstücke
gebrauchte **Wäbel**, **Betten** u. dgl. kaufe ich
fortwährend zu höchsten Preisen. Gefällige
Adressen bitte zu senden an **F. Richter**,
Mühlgraben 6 vis-à-vis **Jabels Bad.**

Ein gebrauchtes **Nähmaschinen-gestell**
wird zu kaufen gesucht. Offerten bei
Carl Patzelt,
große Ulrichstraße 17.

Ein alte **Treppe** zu
kaufen gesucht **Bergasse 7.**
Ein tafelförmiges **Instrument** wird zu
kaufen gesucht
gr. Ulrichstr. 54.

Lehter Abend.
Wunder der Schöpfung.
Mittwoch den 18. Dec. Abends
7¹/₂ Uhr im Saale des Volkshaus-
gebäudes. **Entrée 10 Sgr.**

Handwritten signature and notes.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle zu außerordentlich billigen Preisen mein sehr reichhaltiges Lager von Gardinen, schon von 3/4 Gr. an; **Rouleauxstoffe** in allen Breiten und Qualitäten; ferner: Negligéenge von 4 Gr. an, Bettdecken von 1 1/2 Gr. an, Piqué glatt und geraubt, **Vareud**, Halbplüsch von 3 Gr. an, Shirting von 3 Gr. an, gestickte, langweirte und einfache Röcke, Corsets von 10 Gr. an, **Morgenhänden** von 3 1/2 Gr. an, **leinene** Taschentücher von 4 Gr. an, **Blonden** 20 Gr., **Schleier** 4 Gr., gestickte Garnituren von 5 Gr. an, **weiße Stulpen** von 2 Gr. an, **Läppen** von 5 Gr. an, **Ärmel** von 5 Gr. an, **Wärtschürzen** von 10 Gr. an und **Moire**, in reiner Wolle, von 8 Gr. an, **schwarze Satin-Blusen** von 1 1/2 Gr. an, **schöne** **Überhemden** von 20 Gr., 25 Gr., mit **leinemem Giniak** von 1 Gr. an bis zu den feinsten geschüden, sowie **Damen- und Kinderwäsche**; **Vorhemden** von 3 1/2 Gr. an, **Stragen** und **Zugleich** bitte ich, die mir noch zugehenden Weihnachts-Bestellungen auf fertige Wäsche-Artikel so zellig als möglich zu machen, um recht pünktlich und gut liefern zu können.

F. W. Händler, Wäsche-fabrik und Weißwaaren-Handlung, gr. Ulrichsstraße 60.

Gr. Ulrichsstr. 23. Albert Müller, Rammacher,
empfehlte sein **Ramm- und Bürstenwaarenlager.**
Reichste Auswahl aller Artikel dieser Branche.

Eine große Auswahl **Herren- und Knaben-Ueberzieher** sowie **Schlafrocke** werden, um damit zu räumen, zu und unter dem **Kostenpreis** abgegeben.

Carl Klos, Leipzigerstr. 5.

Kräftige
Leinwand, Handtücher
und sehr schöne bunte
Bettzeuge
empfehlte billigst
H. C. Weddy-Pönicke.

Zur **Seitbäckerei** empfehle
Gem. Käsemaße pr. 1 Stk. 6 1/4 Pfd.
Butter von 7 1/2 - 10 Gr.
ff. **Cremé Rosinen** 5 u. 5 1/2 Gr.
prima **Corintheln** 4 1/2 Gr. & Pfd.
H. Stade,
Mortigstraße 1.

Zur **Seitbäckerei**
empfehle: **Zuckern, beste neue Sultaninen** und **Cremé-Rosinen, Corintheln, Mandeln, bestes Gemel, Citronat, reine Schmelz- u. Salzbutler, sowie alle Arten Gewürze** zu äußerst billigen Preisen.
Ernst Oehse,
Leipzigerstr. 97.

Al. Kasper-Theater mit bewegl. Figuren, **Textbuch** ic. Preis 2 Gr., **Baukasten** für 1 Stk. 1 Gr. 15 Gr., 1 Stk. 24 Gr., 3 Stk. 15 Gr., 4 Stk. 15 Gr., 4 Stk. 20 Gr., **Leinwandbilderbücher** für 5 Gr., 6 Gr., 7 Gr., **viele Fröhenliche Kinderspiele** von 7 1/2 Gr. an sind heut wieder angekommen.
J. M. Reichardt, Buchhandlung und **Vehrwittelanstalt** in Halle a/S., **Barfüßerstraße 12.**

Neue Sendung netter **Leber- und Bildersbücher** zum billigsten Preis bei **Peterien, Schulberg.**
Auch **Dichtungen** **Prachtb.**, **Witzige Fieber** 4 Gr. m. **Goldschn.**, **Götze** 20 Bd. 1 Gr., **Schiller** 12 Bd. 20 Gr. u. A.

Zuschkasten
mit runden und viereckigen Farben vom geringsten bis zum feinsten empfiehlt **Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.**

Feine Leder- u. Galanteriewaaren
in reicher Auswahl empfiehlt
Andreas Haassengier,
gr. Steinstraße 10.

Mein wohl assortirtes Lager von
Operngläsern, Fernrohre, Lorgnetten etc.
empfehle zu gefälliger Berücksichtigung und bemerke, dass ich wegen bevorstehender Geschäftsveränderung mit vielen Artikeln zu räumen gedenke und **allerbilligste Preise** stelle.
Gr. Ulrichsstrasse 17. Carl Potzelt.

Empfehlenswerth für
Aecht schwedische Sicherheits-Zündhölzer
ohne Schwefel und Phosphor
nebst dazu geeigneten
Tafel- und Wandfeuerzeugen
empfehlte **billigst**
gr. Ulrichsstraße 4. **Otto Linke.**

Messer-Putzbretter, Polir-Pulver, Patent-Putzsteine
empfehlte
Otto Linke. Gr. Ulrichsstr. 4.

Für **Delmalter** empfehle
Delmalter in **Bluntübren**
Malleinwand
Metonsfirnis
Wohnfirnis
Terpentinfirnis
Wasserglas
Paletten.

Für **Aquarellmalter** empfehle
Alle Sorten **Aquarellfarben** in **Bluntübren**, sowie **Hong & Adernnische** **Zuschfarben** nebst den dazu gehörigen **Pinsetten.**
Albert Schlüter,
gr. Steinstraße 6.

Guitaren- u. Violin-Saiten
empfehlte
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Stadt-Theater.
Mittwoch den 18. December.
24. Vorstellung im 2. Abonnement:
Zum 8. und letzten Male in dieser Saison.
Am Altar.
Schauspiel in 5 Aufzügen nach der gleichnamigen Erzählung in der Gartenlaube von **E. Wezel.**

Neues Theater.
Mittwoch den 18. December.
(Abonnement suspend.)
Benefiz-Vorstellung für den Capellmeister **Herrn Apel.**
Der letzte Jesuit.
Volksschauspiel in 3 Aufzügen.
Hierauf
Täuberich und Täubchen.
Liederpiel in 1 Act von **Mythos.**
Lindermann's Restauration,
Geißstraße 50.
Täglich musikalische Abendunterhaltung.
Warme und kalte Speisen. **Bier ff.**
P. B.
Mittwoch den 18. December
zwölftes Kränzchen im Abonnement.

C. H. Naundorf, gr. Märkerstr. 4,
empfehlte seine **Glas- und Porzellan-Handlung**
gezügelter Beachtung.

G. Schraidt, Uhrmacher,
neben der Stadt Zürich,
empfehlte sein großes Lager aller Arten **Stuh- und Taschenuhren** unter **zweijähriger Garantie**; gleichzeitig sein reichhaltiges Lager von **Fallosis** und **vergoldeten Ketten.**
Sowie Reparaturen an Uhren werden unter Garantie prompt und **billigst** ausgeführt.

Gr. Ulrichsstr. 47. A. Kallonowski Gr. Ulrichsstr. 47.
bringt hierdurch sein auf das Vollständigste assortirtes
Weißenfesler Schuhwaaren-Lager
sowie eine Auswahl besser **Manufaktur Gummischuhe** in empfehlende Erinnerung,
Preise billig.

Aug. Pabst, Schuhmachermeister,
54. gr. Ulrichsstr. 54.

empfehlte hierdurch sein großes Lager **selbstgefertigter Schuh- u. Stiefelwaaren.**
Auch mache ich auf mein bedeutendes Lager **wasserdichter 2. u. 3. fächeltiger Stiefeln** und **Stiefeletten** für **Herren und Knaben**, sowie **Damenstiefeln** in **Zeug** mit **worrem Futter**, mit und ohne **Beleg**, in **Kalbs-, Stitz- und echtem Ziegenleder**, mit **safteln Boden**, ferner große Auswahl von **Knaben-Lugartstiefeln** mit und ohne **Vackstulpen** und ganz von **Leder**, mit und ohne **saften, Wollschuhe** und **Stiefeletten** in **Atlas, echter Goldbörse, Saffian** und **Satin**, überhaupt auf alle in das **Schuhmacherfach** schlagenden Artikel aufmerksam.

Siecht elegante Schuhe mit **Gulzschlägen**, das vorzüglichste **Schuhmittel** gegen **Kälte und Nässe** sowie **harter Gummisaften** empfiehlt **Aug. Pabst, gr. Ulrichsstr. 54.**
Die Klinik für **unbemittelte Zahn- und Mundkrankheiten** halte ich **jetzt wöchentlich 3 mal** Dienstag - Donnerstag und **Sonabend** von 8 - 9 Uhr.
Dr. Hölshander.

Bekanntmachung.
Die **Bückermeister** sind nicht im **Stande**, **Kuchnbretter** und **Wäse** zum **Nachhause-tragen** von **Bachwaaren**, **verabsolgen** zu können. **Bedürfnishalter**, möge sich doch jede **Hausfrau** auch in **Zukunft** mit **Kuchnbrettern** versehen.
F. B.